




PM zur PK am 30. Juni 2014 um 9.30 Uhr im Bankettsaal Hochschloss  
Südflügel am Schloss Dyck

## **Classic Days vom 1. -3. August 2014**

 Classic Days in Schloss Dyck – Ein Bestseller mit vielen Kapiteln und noch  
mehr Seiten

*Where the cars are the stars!*

Vom 1. bis 3. August 2014 finden am Wasserschloss Dyck wieder die Classic Days als großes buntes  
Klassiker- und Motorfestival mit stilvoller Zeitreise und automobiler Gartenparty statt.

Unter der Überschrift „Der schönste Platz der Welt im August“ lockt der ehrenamtlich tätige Verein  
Classic Days e.V. in einer lange erprobten Veranstalter-Kooperation zusammen mit der Stiftung Schloss  
Dyck wieder Oldtimer- und Motorsport-Begeisterte und Besucher mit einem vielfältigen Programm.

Schon zum neunten Mal finden die Classic Days statt. Die Ticketpreise bleiben unverändert, die  
reichhaltigen Inhalte werden sogar noch erweitert und einige Höhepunkte stellen die Veranstalter heute  
schon vor:

### **Volkswagen Group ist neuer Hauptpartner der Classic Days am Schloss Dyck**

Wichtige Nachrichten gibt es im Bereich der Unterstützer und Partner der Classic Days am Schloss Dyck.  
Der neue Hauptpartner der Classic Days 2014 wird im Rahmen der Pressekonferenz am Montag, 30. Juni  
2014 mit der Volkswagen Group aus Wolfsburg präsentiert. Als Platinpartner und somit Hauptpartner der  
Veranstaltung bringt der Volkswagen Konzern aus Wolfsburg spannende Inhalte mit ans Schloss.

Elf Marken sind im VW Konzern beheimatet – und diese stehen für eine wahrlich geballte  
Automobilgeschichte: VW, Audi, Porsche, Bugatti, Bentley, Lamborghini, Seat, Skoda, MAN und  
Scania....sowie seit neuestem auch Ducati.

Mit Sonderläufen der Marken Audi, Porsche und natürlich Volkswagen begeistert die Volkswagen Group  
die Besucher der Racing Legends an der Demonstrationsrundstrecke am Schloss Dyck.

Und ganz prominente Markenbotschafter für die sportlichen Fahrzeuge der Marken bringt man ebenfalls  
mit ans Schloss. In der Tradition „Große Namen ganz ganz nah!“ werden die Rennfahrerlegenden Jacky



lckx - auch „Monsieur Le Mans“ genannt – Hans-Joachim „Strietzel“ Stuck und Klaus Niedzwiedz mit nach Schloss Dyck kommen und für Fans und Freunde in Autogrammstunden zur Verfügung stehen, wenn sie nicht gerade mit sprötestem Arbeitsgerät auf der Rundstrecke durch die Bergahorn-Allee sausen.

### **Die Classic Days gehen „Zurück in die Zukunft!“**

Mit dem spektakulären DeLorean Filmwagen aus Steven Spielbergs Kassenschlager Trilogie präsentieren die Classic Days zum 30. Jubiläum der Dreharbeiten (im Jahr 1984) ein automobiles Highlight der besonderen Art. Mit Flux-Kompensator, Zeitmaschine und ganz im Stil seines Erfinders Doc E. Brown und seines Fahrers Marty McFly (seinerzeit gespielt von Michael J. Fox) als futuristisches Fortbewegungsmittel begeisterte der Wagen die Kinoszahler. Der originale Wagen, den die Universal Studios in Hollywood schon zum 25. Jubiläum in den USA präsentierten kommt zu den Classic Days.

Natürlich ist dies ein Fahrzeug inklusiven aller Extras und Anbauten, die es im Film so berühmt gemacht haben.

Zu sehen sein wird der Wagen im Wirtschaftshof von Schloss Dyck in der Erfindergarage des emsigen Doc Brown.

### **Deutsche Motorsport Legenden**

Viele internationale Rennfahrer haben die Classic Days am Schloss Dyck bereits geadelt. Jubiläen der Sieger der Mille Miglia wurden gefeiert und an glorreiche Zeiten der Anfangsjahre des Automobilrennsport wurde im Klassiker- und Motorfestival am Schloss schon lebendig erinnert.

Im neunten Jahr der Veranstaltung sind die Classic Days ganz auf die „Deutschen Motorsport Legenden“ fokussiert und brennen ein wahres Feuerwerk der Motorsport-Erfolge und der prominenten Rennfahrer für die vielen Besucher der Classic Days ab. Es kommen – soweit dies bisher schon von den Classic Days bestätigt wird: Klaus Ludwig, Ellen Lohr, Jochen Mass, Hans Herrmann, Roland Asch, und auch Dieter Glemser.

Ellen Lohr und Klaus Ludwig waren noch nie bei den Classic Days. Roland Asch kam zum ersten Mal im letzten Jahr und war völlig aus dem Häuschen als er das ehrenamtliche Klassiker- und Motorfestival am Schloss Dyck erstmalig erlebte.

Mit Klaus Ludwig, der zwischen Bonn und Eifel lebt, kommt ein dreifacher Sieger der 24-Stunden von Le Mans und ein ebenfalls dreifacher Sieger des 24-Stunden-Rennen auf der Nürburgring-Nordschleife zu den Classic Days. Nicht unerwähnt bleiben dürfen drei DTM Meistertitel bis in die Neunziger Jahre und der Titel „FIA GT Weltmeister“ im Jahr 1998. Klaus Ludwig hat schon viel von den Classic Days gehört und freut sich riesig.

Riesig freuen sich auch die vielen Organisatoren im Team der Classic Days auf Ellen Lohr, ursprünglich aus Mönchengladbach und heute in Monaco lebend. Die Renn- und Rallye-Fahrerin hat Ihr Kommen ebenfalls zugesagt. Als bisher einzige Frau gewann sie einen Lauf zur DTM, am 24. Mai 1992 auf dem Hockenheimring. Sie fuhr neben der DTM auch äußerst erfolgreich in der Truck Racing Europameisterschaft, fuhr Porsche-Supercup und startete auch schon bei der Rallye Dakar durch.



# CLASSIC DAYS

TRIPS MEMORIAL • SCHLOSS DYCK

Dazu kommen als ganz besondere Gäste auch:

Hans-Joachim Stuck und Klaus Niedzwiedz.

**Diese beiden komplettieren damit die umfangreichste Riege der deutschen Motorsport Stars, die in dieser Ballung bisher noch nie in einem historischen Motorsport-Event zu sehen waren.**

## Stars & Stripes



Lange fand der „American Way of Drive“ bei den Schloss Dyck Classic Days überwiegend und nur vereinzelt auf den Clubarealen im Dycker Feld statt, nun heißt es erstmals in den neuen Gärten „Yes, we can“. Ein ganz neuer Festivalteil zeigt die USA-Kultur mit Straßenkreuzern der Jahre 1940-1965. Neben 20-30 Autos der typischen Baujahre wird viel US-amerikanisches Flair versprüht werden. Das garantieren u.a. ein typischer alter Schulbus, ein authentischer Coca Cola LKW, ein Airstream-Wohnwagen mit Angebot von Hamburgern und Pommes, ein typischer Diner mit Chrommöbeln und Bühne mit einer fetzigen und stilechten Rock'n'Roll Band. Im Diner-Zelt servieren Kellnerinnen auf Rollschuhen. Wenn die Band nicht live spielt, ertönt Musik aus einer Jukebox. Es wird Rock 'n' Roll getanzt, der Musik von Buddy Holly, Bill Haley und Elvis gelauscht. Petticoat ist hier Pflicht.

## Sonderlauf 70er Jahre Fahrzeuge.

Amore d'Italia ist keine neue Eissorte, sondern ein Sonderlauf, mit dem die Schloss Dyck Classic Days Fahrzeuge ehren, die für viele bis heute unübertroffener Inbegriff rassistiger Sportwageneleganz sind. Gemeint sind Sportwagenlegenden aus den 1970er Jahren, bei denen sich alle namhaften italienischen Designateliers mit Ikonen verewigt haben. Die eleganten, schwungvollen und kraftstrotzenden Linien sind dabei mit der typischen Farbfreude der 70er gemischt, die neben dem Evergreen Rosso di Corsa auch mit giftgrün, quietschgelb oder knallorange und azurblau aufwarten konnte. Fahrzeuge von Alfa-Romeo, Lamborghini, Maserati, Ferrari, Intermeccanica, De Tomaso, Iso, Bizzarini werden das Themenspektrum der Racing Legends erweitern. Regulär ist die Baujahrgrenze bei den Racing Legends dennoch 1961, das Todesjahr Wolfgang Graf Berghe von Trips'.

## Charme & Style auf der Schlosswiese

Mehr Veranstaltungsteile heißt auch eine ausgedehnte Festivalfläche. Und das kann im Einzelfall auch einen neuen Standort für altgedientes Classic-Days-Blech in seiner schönsten Form bedeuten. Der Bereich „Charme & Style“ bekommt nun ein noch prominenteres Domizil gegenüber des Südflügels auf der Schlosswiese. Diese wahrhaft prächtige Postkarten-Panoramalage zeigt dann die Teilnehmer, die sich stets besonders viel Mühe geben, mit zeitgenössisch zum Auto passender Kleidung und Accessoires stilecht aufzutreten. Und sie bereichert damit auch den Fußgänger-Hauptweg durch den Park zum Eingang des Fahrerlagers. Inhalte von Charme & Style ändern sich nicht: Es darf weiter mit Grand Robe, üppiger Dekokultur und Grammophonklängen ein ganz spezielles Picknick gefeiert werden. Für Besucher gibt es Liegestühle und Musikprogramm.

## Das „Bähnle“ - aus der Autostadt



# CLASSIC DAYS

TRIPS MEMORIAL • SCHLOSS DYCK

Fuhr 1835 von Nürnberg nach Fürth die erste Eisenbahn und wurde 1946 der erste VW Käfer ausgeliefert, so hatte noch niemand an die Classic Days am Schloss Dyck und eine bunte Mischung einer großen internationalen Klassikerveranstaltung gedacht. Es hatte aber weder bei der Erfindung des einen, noch bei der des anderen „Massenfortbewegungsmittels“ irgend jemand daran gedacht, daß einmal ein VW Käfer eine Eisenbahn sein könnte....pardon...ein Eisen-„Bähnle“.

Im Jahr 1958 wurde in Wolfsburg ein VW Käfer dann zum Bähnle umgebaut. Ein kleiner Zug, der durch die Stadt fahren konnte und das Thema „Käfer, Wolfsburg und Touristen“ bei den Sightseeing-Touren durch die Stadt miteinander verband. Eine einmalige und richtig sagenhafte Konstruktion. Von 1958 bis 1976 fuhr das Bähnle in Wolfsburg durch die Stadt. Es hat eine Gesamtlänge von 14 Metern und wird natürlich von einem Käfermotor mit 30 PS angetrieben. Maximal 48 Personen können den Fahrspaß genießen.

Als Botschafter der Autostadt aus Wolfsburg wird das Bähnle auch in den Classic Days seinen Dienst versehen. Seit dem Jahr 2004 wurde es nicht mehr in der Öffentlichkeit gezeigt – und schon gar nicht außerhalb seiner Heimat. In seiner knuffigen und lieblichen Art passt das sympathische Bähnle wunderbar zum bunten Clubtreffen und zur stilvollen Zeitreise in den Classic Days.

## Bentley Sonderlauf

Groß, grün, gnadenlos schnell, grundsolide und stabil... Ettore Bugatti nannten sie einmal „die schnellsten Lastwagen“, die er kannte. Sein Originalzitat: „Monsieur Bentley baut erstaunlich schnelle Autos, wenn man bedenkt, dass es sich um Lastwagen handelt.“ Aber was für sympathische ...

Immer zu den Classic Days kommt ein „Expeditionskorps“ des ehrenwerten „Benjafield Racing Club“ aus good old England. Wie damals, als die Bentley-Rennfahrer aus England auf eigener Achse zu Ihren Rennen in Le Mans in den Dreißigern oder zur Mille Miglia fuhren, kommen die mächtigen Kompressor-Bentleys und Speed-Six Modelle auch heute noch auf der Straße fahrend und nicht auf dem Anhänger zum Schloss Dyck.

Die schöne wahre Geschichte, dass der Gründer dieses Clubs der „Bentley Boys“, der englische Arzt Dr. Dudley Benjafield im Rennen einmal anhielt um einem Kollegen zu helfen anstatt weiter „blind“ und kaltherzig auf den Sieg zu fahren, begründet in diesem Club, den es seit 1927 bereits gibt, das Wort von dem gelebten Sportsmangeist und der Kameradschaft.

Es ist Ehrensache, dass sich die wackeren Bentley-Piloten von heute Freitagmorgens zu Beginn der Classic Days im Süden von London an einem Pub treffen, um dann im Geschwader über französische und belgisch-niederländische Autobahnen zum Schloss zu kommen, wo sie sich mit den deutschen Mitgliedern des Benjafield Racing Clubs treffen.

Der Besuch der Bentleys mit mehr als 20 Fahrzeugen in den Classic Days ist für viele Besucher ein unvergleichlicher Höhepunkt...er ist einmalig in Europa und mit tollen Einlagen auf der Demonstrationsstrecke begeistern die „schnellen englischen Laster“ noch heute.

## Stromlinien Sonderschau

Stromlinien, so sagt das Lexikon, sind Geschwindigkeitsfelder einer Strömung. Je weniger Luftwiderstand existiert, bedingt durch die Konstruktion und den Neigungswinkel, desto weniger Benzin verbraucht z.B. ein Auto.



# CLASSIC DAYS

TRIPS MEMORIAL • SCHLOSS DYCK

Fast parallel zur Erfindung des Automobils wurde auch das Flugzeug erfunden und die Bestrebungen der Luftfahrt-Ingenieure nach idealer Strömung bleibt auch den Automobilbauern nicht verborgen. In beiden Feldern wurde viel experimentiert und es gab Autos, die wie Flugzeuge aussahen und sicherlich auch den umgekehrten Fall.

Seit Anfang des letzten Jahrhunderts beeinflusste das Streben nach wenig Luftwiderstand die Automobilkonstruktionen und viele Prototypen kamen über die Erprobungsphase nicht hinaus. Aber es gab auch immer wieder Modelle, die in Serie gingen oder Einzelstücke, die erhalten blieben.

In einer ganz besonderen Ausstellung auf der Orangerie-Halbinsel vom Schloss Dyck zeigt das Klassiker- und Motorfestival in 2014 mehr als 15 Stromlinienfahrzeuge unterschiedlicher Baujahre. Manche Marken gibt es heute nicht mehr, wie Tatra, Maier Leichtbau oder Avion Viosin aus Frankreich, aber die Stromlinienfahrzeuge existieren noch.

Spektakulär, als Einzelstück und damit erwähnenswert ist ein Mercedes-Benz 500 K aus dem Technik Museum in Speyer, der eine Karosserie von Erdmann & Rossi trägt und als Stromlinienwagen 1936 mit Vollverkleidungs-Blechkleid konstruiert wurde. Dieser Wagen ist eine besondere Anmutung der Erdmann & Rossi Konstrukteure über die man berichtet, sie sei eine Einzelanfertigung nach dem Wagen von Ghazi I., des damaligen Königs des Irak gebaut.

## Mercedes-Benz-Sonderlauf 120 Jahre Motorsport

Kaum zu glauben, aber der sportliche Wettbewerb mit Automobilen hat eine Geschichte, die bereits deutlich über ein Jahrhundert zurückreicht. Kaum eine andere Automarke kann in jeder Epoche dieser gewaltigen Zeitspanne so viele Siegerfahrzeuge vorweisen wie Mercedes. Bei den Classic Days kommen ausgewählte Zeugen zum Einsatz, etwa der Mercedes Grand Prix Rennwagen 1914, der von 1914 bis 1924 eingesetzt wurde und aus viereinhalb Liter Hubraum 106 PS mobilisierte. Die machten ihn immerhin 180 km/h schnell – verzögert wurde mit Seilzugbremsen, die nur auf die Hinterräder wirkten.

Sodann der W 25 – besser bekannt als allererster Silberpfeil, Begründer des Mythos um die abgekratzte weiße Farbe. Dieser Rennwagen wurde 1934 für die damals neue „750-kg-Formel“ gebaut. Er hat einen Achtzylinder-Motor mit 3,7 l Hubraum und rund 400 PS. Beim ersten Einsatz des Wagens auf dem Nürburgring gewann Manfred von Brauchitsch auf Anhieb. Mit dem weiterentwickelten Modell wurde Rudolf Caracciola 1935 Europameister. In die Heutezeit versetzen DTM Wagen die Zuschauer bei den Classic Days. Diese Tourenwagenserie wird seit dem Jahr 2000 ausgetragen. Bewegt werden die Mercedes-Museumsstücke von den Rennfahrerikonen Roland Asch, Dieter Glemser und Ellen Lohr

## 100 Jahre Maserati

Den großen Geburtstag der italienischen Sportwagenmarke feiern die Classic Days mit einem Sonderlauf. Ihre Keimzelle hat die Firma in einer Werkstatt für sportliche Autos – heute würde man Tuning dazu sagen. Drei Maserati-Brüder arbeiteten hier, der jüngste hieß Mario, hatte Kunstzeichner gelernt und entwarf den legendären Dreizack als Markenzeichen. Dieser zierte erstmals 1926 einen eigenen Rennwagen, der sogleich erfolgreich war und in der mörderischen Targa Florio auf Sizilien den Klassensieg holte. Nach dem Krieg begann man Straßensportwagen herzustellen. Zwischen den 50er und 70er Jahren entstanden die bekanntesten und erfolgreichsten Maserati-Sportwagen. Seit 1914 bauten die Maserati-Brüder sportliche Fahrzeuge; einige der ganz seltenen und schönsten Wagen der Baujahre 1934 – 1960, dies sind auch die motorsportlich interessantesten Jahre der Marke, sind im Sonderlauf bei den Classic Days zu sehen.



**Auf geht 's vom 1. bis 3. August 2014 - [www.classic-days.de](http://www.classic-days.de)**

Aufgerufen werden die Besucher der Classic Days auch weiterhin von den emsigen Organisatoren sich am besten ganz nach Lust und Laune stilecht zu kleiden, das Picknick mitzubringen und die Alleen auf den Wiesen vor dem Schloss und die Parkareale mit karierten Picknickplätzen ganz wie hingetupft zu bevölkern. Eine Zeitreise ist angesagt und es gibt viel zu sehen.



Hochradfahrer sind unterwegs, Schuhputzer und Drehorgelspiegel buhlen um die Aufmerksamkeit der Besucher, hier steht ein Schupo, dort ein originales Straßenwacht-Gespann des ADAC aus den Fünfzigern, am Kiosk „Oma Janssens Büdchen“ gibt es Brausepulver und Pfefferminz-Pastillen.

Mittlerweile umfasst der Verein Classic Days über 80 Mitglieder, die sich der Organisation und Durchführung des deutschlandweit anerkannten Veranstaltungs-Highlights der Oldtimer- und Klassikerszene ganz gemeinnützig verschrieben haben. Aber der Verein Classic Days sucht auch immer noch weitere Mitstreiter und Oldtimerfans, die bei der gemeinsamen Aufgabe helfen und unterstützen wollen.

#### **Kartenvorverkauf läuft**

Unbedingt jetzt schon sollten sich Fans und Besucher die Karten für die Classic Days im Vorverkauf sichern. Karten gibt es an der Kasse des Schlosses aber auch im Ticketshop unter [www.schloss-dyck-shop.de](http://www.schloss-dyck-shop.de) oder über die Veranstaltungswebsite: [www.classic-days.de](http://www.classic-days.de) und an einer großen Zahl Vorverkaufsstellen.

**Classic Days e.V. – Bontenbroich 1 – 41363 Jüchen – Tel. 02165 – 171 4692 – [office@classic-days.de](mailto:office@classic-days.de)**